

740 Meter-Netz – Röblingen am See Bahnhof



Im Rahmen des Projekts wird die Schieneninfrastruktur verbessert (Juli 2020) [Quelle: DB Netz AG]

Das Programm „740 Meter-Netz“ ist ein weiterer Bestandteil zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur. Mit der in Europa etablierten Güterzuglänge von 740 Metern können die Ladungskapazitäten pro Güterzug gesteigert werden. Dies führt zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen CO₂-Emission. Die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene erhält so einen neuen Impuls.

Projekt

Der Schwerpunkt des Programms ist die Schaffung von Überholmöglichkeiten für 740 Meter lange Güterzüge bis 2030. Dadurch erhalten Strecken, die gemeinsam vom Personen- und Güterverkehr genutzt werden, eine höhere Kapazität.

Um die erforderliche Länge für die Überholgleise herzustellen, werden in der Regel Anpassungen an den vorhandenen Gleisanlagen vorgenommen sowie Signale versetzt oder neu errichtet.

Das kann zu umfangreicheren Spurplananpassungen in den betroffenen Bahnhöfen führen, oftmals verbunden mit der kompletten Erneuerung der Stellwerkstechnik. Dies betrifft auch den Bahnhof Röblingen am See in Sachsen-Anhalt. Die Station ist ein zentraler Anlaufpunkt für den Güterverkehr und auch für den Seehafenhinterlandverkehr (SHHV) von großer Bedeutung.

Um die Umschlagmenge von Gütern zwischen Seehäfen und Schiene langfristig zu steigern, wird dort das Gleis 4 für die Nutzlänge von 740 Metern ausgebaut. Dafür erweitern wir den westlichen Bahnhofskopf und verschieben ihn um circa 90 Meter Richtung Sangerhausen. Die Gleise 7 bis 10 werden innerhalb der bestehenden Gleisanlage um bis zu zehn Meter verschoben.

Außerdem verlegen wir Weichen und errichten eine neue Zentrale für die Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik). Die bestehenden Signale werden an die neue Technik angeschlossen. Bedingt durch die Anpassungen an Gleisen und Weichen sind umfangreiche Veränderungen in den elektrischen Anlagen des Bahnhofs erforderlich. Daher wird die Oberleitungsanlage neu gebaut. Die Alttechnik wird zurückgebaut. Zugleich optimieren wir den Bereich der Baulogistik.

Weiterhin finden Arbeiten im Bereich der Abstellanlage des Bahnhofs statt. Diese sind nicht direkt Teil des Projekts, werden jedoch begleitend durchgeführt. Die neue ESTW-Technik macht zudem sicherungstechnische Arbeiten an mehreren Bahnübergängen (BÜ) sowie den Neubau von zwei BÜ notwendig. Im Bahnhof Teutschenthal wird ein neues ESTW errichtet. Diese Vorhaben sind ebenfalls nicht Bestandteil des 740 Meter-Programms, werden jedoch bei der Planung berücksichtigt.

Das Programm „740 Meter-Netz“

Das 740 Meter-Programm umfasst bundesweit 75 Einzelprojekte. In der Region Südost sind neben sieben kleineren sicherungstechnischen Anpassungen (im Wesentlichen Signalversetzungen) vier komplexere Projekte in den Bahnhöfen Sangerhausen, Röblingen am See, Gardelegen und Wusterwitz vorgesehen.

Derzeit befindet sich ein Großteil der Projekte in der Planung. Bereits im 4. Quartal 2020 wurden drei der kleineren Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Überholgleise in den Bahnhöfen Wutha, Mechterstädt-Sättelstädt und Kurort Rathen sind nunmehr für 740 Meter lange Güterzüge nutzbar.

Zeitplan

Die Vorplanung wurde vom Eisenbahn-Bundesamt bestätigt. Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden unter anderem Baugrunduntersuchungen durchgeführt und die bestehenden Gleisanlagen vermessen. Anschließend begann das Planfeststellungsverfahren. Vom 3. Mai bis 9. Juni 2023 lagen die Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Seit Juli 2023 finden die Ausschreibung und die Vergabe der Bauleistungen statt. Die bauvorbereitenden Arbeiten begannen im Frühjahr 2024. Die Hauptbauarbeiten führen wir ab 2025 durch. Die Inbetriebnahme ist für 2026 vorgesehen. Geplant ist, dass die 740 Meter langen Güterzüge bis 2030 auf allen wichtigen Güterverkehrsstrecken fahren können.

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen am Bahnhof Röblingen am See sowie auf dem Streckenabschnitt Angersdorf – Lutherstadt Eisleben im Mai 2025

Wir führen auch **im Mai 2025** Bauarbeiten im Bahnhof Röblingen am See sowie auf dem Streckenabschnitt Angersdorf – Lutherstadt Eisleben durch. Die Arbeiten finden weiterhin auch **an den Wochenenden und nachts** statt.

Dabei stellen wir Kabeltrogsysteme sowie Gleis- und Straßenquerungen her. Im Bahnhof Röblingen am See errichten wir neue Gleisanlagen sowie eine neue Oberleitungsanlage und bauen die Rangiergleise zurück und erneuern diese.

Im gesamten Baustellenbereich wird bei einigen Arbeiten ein Automatisches Warnsystem (ATWS) eingesetzt. Um die Beschäftigten im Gleisbereich vor herannahenden Zügen zu warnen, sind akustische Warnsignale mit Erinnerungsleuchten vorgeschrieben. Um den Einsatz des ATWS zu reduzieren, kombinieren wir eine sogenannte feste Absperrung zum befahrenen Gleis mit dem funkangesteuerten ATWS. Nur bei den Arbeiten, bei denen die feste Absperrung hinderlich ist oder Beschäftigte sich dauerhaft im Gleisbereich des Nachbargleises aufhalten, wird die feste Absperrung abgebaut und das ATWS eingesetzt.

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich ausschließen.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie den folgenden Handzetteln entnehmen.

 Handzettel Beeinträchtigungen am Bahnhof Röblingen am See sowie auf dem Streckenabschnitt Angersdorf – Lutherstadt Eisleben im Mai 2025 (Stand April 2025)

 Handzettel Fragen und Antworten (FAQ) zum Automatischen Warnsystem (Stand Mai 2022)

Dialogveranstaltung und Auslegung der Planunterlagen im Mai und Juni 2023

Das Projekt umfasst unter anderem das Verlegen von Weichen, den Neubau der Oberleitung und die Erneuerung der Signaltechnik im Bahnhof Röblingen. Aufgrund der neuen Signaltechnik in Röblingen werden zudem Anpassungen in den Bahnhöfen Teutschenthal und Eisleben notwendig.

Vor der Genehmigung des Bauvorhabens wurden die eingereichten Planunterlagen durch das Eisenbahn-Bundesamt vom 3. Mai bis 2. Juni 2023 in der Gemeinde Teutschenthal und in der Lutherstadt Eisleben ausgelegt. Vom 10. Mai bis 9. Juni 2023 lagen die Unterlagen zur Einsicht in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land aus.

Begleitend zur Auslage führten wir **am 23. Mai 2023** eine **Dialogveranstaltung** für die interessierten und betroffenen Bürger:innen durch. Für Fragen zu den ausgelegten Unterlagen, den geplanten Bauarbeiten und den Möglichkeiten der Beteiligung im laufenden Planfeststellungsverfahren standen Ihnen die verantwortlichen Projektingenieur:innen und Expert:innen zur Verfügung.

Die vorgestellten Informationen können Sie der [Präsentation „740m Gleis – Komplex Röblingen am See – Informationsveranstaltung am 23. Mai 2023“](#) in unserem Download-Bereich entnehmen.

Downloads

 Präsentation „740m Gleis – Komplex Röblingen am See – Informationsveranstaltung am 23. Mai 2023“ (Stand Mai 2023) [PDF | 3.4 MB]

 Faktenblatt Bahnprojekt „740m Gleis – Komplex Röblingen am See“ (Stand Mai 2023) [PDF | 255.6 kB]

 Präsentation Bahnprojekt „740m Gleis – Komplex Röblingen am See“ (Stand Juni 2021) [PDF | 386 kB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Gearbeitet wird bei laufendem Bahnbetrieb. Dennoch sind während der Arbeiten Einschränkungen im Zugverkehr möglich.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen unter www.insa.de.

Mediagalerie

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/roeblingen-am-see-bf>

PDF erzeugt am 24. April 2025

DB InfraGO AG



Im Rahmen des Projekts wird die Schieneninfrastruktur verbessert (Juli 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Es ist vorgesehen, die Gleisanlagen am Bahnhof anzupassen (Februar 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Im Rahmen der Bauarbeiten wird die Stellwerkstechnik komplett modernisiert (Februar 2020) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf die Westeinfahrt des Bahnhofs (Dezember 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Überholmöglichkeiten für 740 Meter lange Güterzüge werden geschaffen (Dezember 2019) [Quelle: DB Netz AG]